

Statistischer Bericht

KI-j/03

Sozialhilfe
in Thüringen
2003

Bestell - Nr. 10 101

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734526

Herausgegeben im Juli 2004

Heft-Nr.: 217 / 04
Preis: 6,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
1.1 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12. der Jahre 1997 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	7
1.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	8
1.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht	10
1.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Altersgruppen und Geschlecht	12
1.5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Altersgruppen und Geschlecht	14
1.6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach Erwerbsstatus, Altersgruppen und Geschlecht	16
1.7 Arbeitslos gemeldete Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Altersgruppen und Geschlecht	18
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 nach Unterbringungsform, Typ und Wohnkreis der Bedarfsgemeinschaft	20
1.9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft	22
1.10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der besonderen sozialen Situation, Einkommens- und Haupteinkommensarten	24
1.11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit angerechnetem Einkommen am 31.12.2003 nach ausgewählten Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	26
1.12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	28

1.13	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
1.14	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
2.	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
2.1	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1997 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	37
2.2	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten	38
2.3	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2003 nach der Dauer der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht	40
2.4	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2003 nach der Dauer der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht	42
2.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	44
3.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	
3.1	Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 1997 bis 2003 nach Art der Ausgaben sowie 2003 nach Art der Unterbringung	49
3.2	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2003 nach Art des Trägers und Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	50
Grafiken		
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2002 und 2003 nach Altersgruppen	6
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach Erwerbsstatus	6
	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung	34
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 und 2003 nach Altersgruppen	36
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht	36
	Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2003 nach Ausgabearten	49

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 9467) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Personen, die Leistungen nach dem BSHG von den Sozialhilfeträgern Thüringens erhalten. Dabei ist es unerheblich, wo der Leistungsempfänger seinen Wohnsitz hat oder ob die Sozialhilfe nur als Vorleistung gewährt wurde.

Personen, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Sozialhilfeempfänger, die am Jahresende sowohl laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) als auch Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) erhalten, sind in den Tabellen 2.1 und 2.2 enthalten.

HbL-Empfänger, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der HbL-Empfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn Leistungen in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen gewährt werden.

Auf Grund Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neustrukturierung der Sozialhilfe vom 20. Mai 2003 ist ab 1. Juli 2003 die Verantwortung für eine Vielzahl von HbL-Leistungen vom überörtlichen auf den örtlichen Träger übergegangen. Deshalb sind die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe bezogen auf Trägerarten zu den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Begriffserläuterungen

HLU-Empfänger

Es sind Personen, denen grundsätzlich Leistungen für mindestens einen Monat in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt werden.

HbL-Empfänger

Es sind Personen, denen eine oder mehrere spezielle Hilfearten nach § 27 BSHG gewährt werden.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft zählen alle Personen, die in die gemeinsame Berechnung für die Sozialhilfeleistung einbezogen werden.

Vorleistungen

Diese Form der Sozialhilfe wird nur zur Überbrückung eines befristeten Zeitraumes gewährt, wenn eine andere vorrangige Sozialleistung (z.B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente u.a.) beantragt, aber bislang noch nicht ausgezahlt wurde. Vorleistungen werden dem Sozialhilfeträger wieder erstattet.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der folgenden Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete/Eigenheim,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Altersversicherung und
- Mehrbedarfszuschläge.

Angerechnetes Einkommen

Es ist die Summe aller Einkünfte einer Bedarfsgemeinschaft, vermindert um die lt. § 76 Abs. 2 BSHG genannten Beträge wie zum Beispiel

- auf das Einkommen entrichtete Steuern,
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung und
- Beträge in angemessener Höhe für Personen, die trotz beschränkter Leistungsvermögens einem Erwerb nachgehen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Sonstiger Schulabschluss

Der Abschluss an einer polytechnischen Oberschule (POS) der ehemaligen DDR gilt im Rahmen dieser Statistik als sonstiger Abschluss.

Volle Erwerbsminderung

Als voll erwerbsgemindert gelten Personen, die unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

Zeichenerklärung

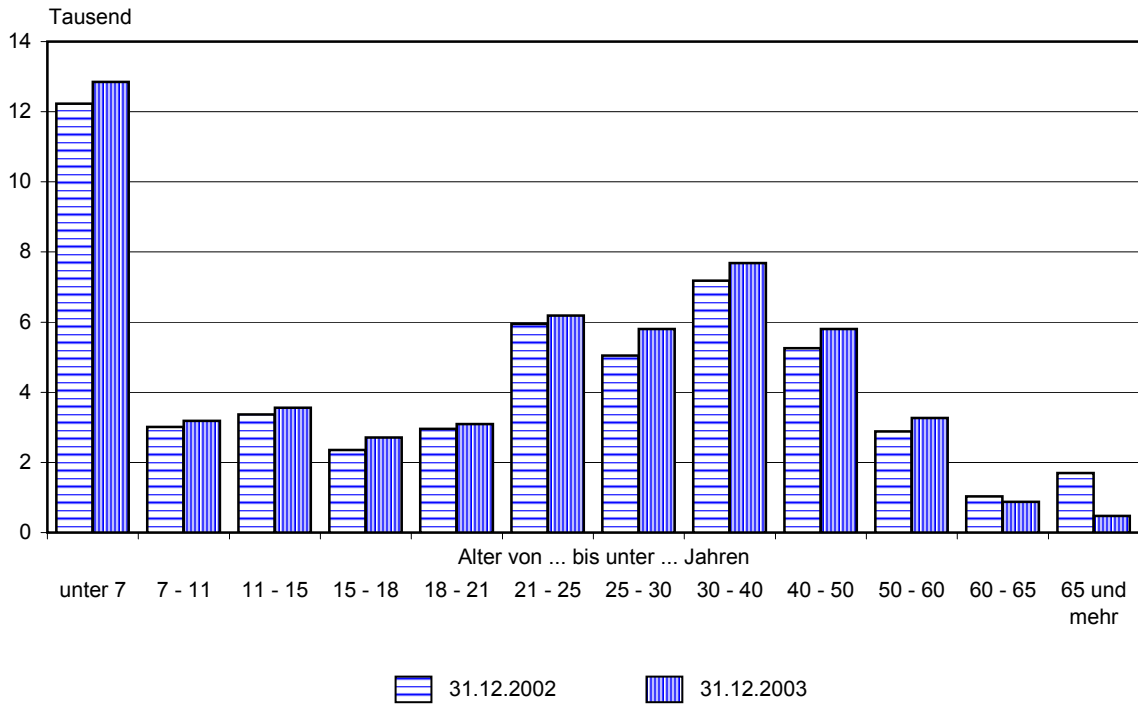
- nichts vorhanden (genau Null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

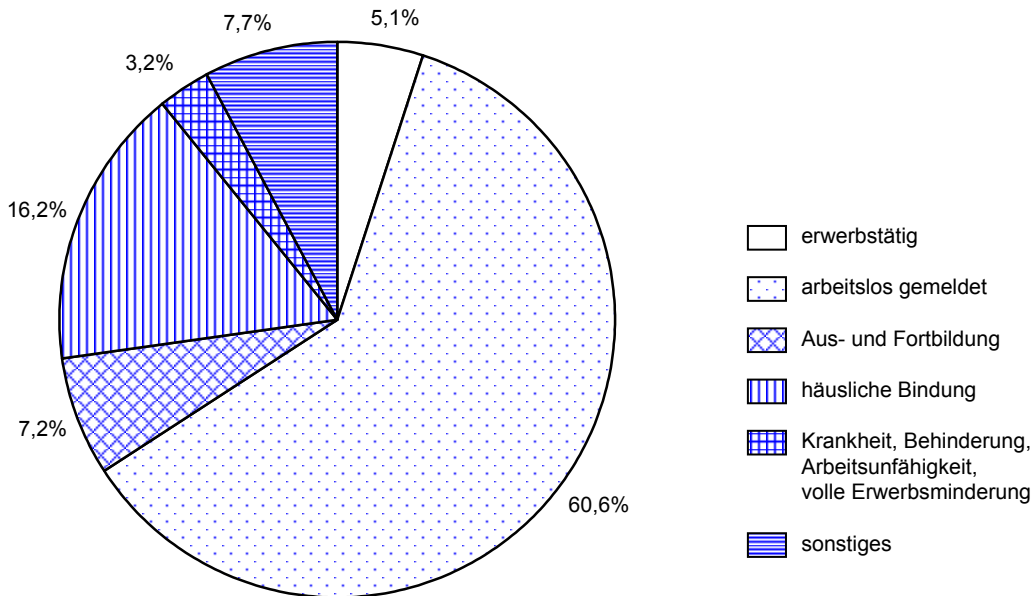
AFR Arbeitsförderungsrecht
GKV Gesetzliche Krankenversicherung

1. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2002 und 2003 nach Altersgruppen



Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen *) am 31.12.2003 nach Erwerbsstatus



*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.1 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12. der Jahre 1997 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Empfänger							
Vorleistungsempfänger	3 581	3 598	2 931	2 578	2 589	2 347	1 986
Andere Empfänger	45 258	46 744	46 029	45 146	47 651	50 616	53 498
Insgesamt	48 839	50 342	48 960	47 724	50 240	52 963	55 484
und zwar							
männlich	21 937	22 426	21 714	21 040	22 236	23 740	25 183
weiblich	26 902	27 916	27 246	26 684	28 004	29 223	30 301
unter 7	9 852	10 895	10 705	10 797	11 579	12 233	12 850
7 bis unter 18	9 552	9 667	9 177	8 480	8 571	8 730	9 454
18 bis unter 25	7 373	7 676	7 633	8 038	8 478	8 903	9 278
25 bis unter 50	17 551	17 548	16 716	15 689	16 426	17 481	19 286
50 bis unter 65	3 187	3 287	3 400	3 287	3 631	3 916	4 141
65 und mehr Jahre	1 324	1 269	1 329	1 433	1 555	1 700	475
Durchschnittsalter in Jahren	24,8	24,2	24,4	24,3	24,4	24,6	23,6
Bedarfsgemeinschaften							
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 996	1 989	1 619	1 475	1 486	1 307	1 143
Andere Bedarfsgemeinschaften	21 687	22 415	22 431	22 453	23 727	25 387	26 145
Insgesamt	23 683	24 404	24 050	23 928	25 213	26 694	27 288
und zwar							
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	11 590	12 207	11 842	11 645	12 260	12 790	13 647
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	12 093	12 197	12 208	12 283	12 953	13 904	13 641
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	12,4	13,8	15,0	16,2	17,2	17,1	16,4
durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	693	713	721	722	725	744	760
durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	311	306	303	309	309	304	301

**1.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und dem Wohnkreis**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Insgesamt		im Alter von ...		
		Anzahl	je 1000 der Wohnbe- völkerung	unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	8 476	42,0	2 035	1 413	1 333
2	Stadt Gera	2 846	26,8	718	427	557
3	Stadt Jena	2 560	24,9	611	403	419
4	Stadt Suhl	1 107	24,9	273	192	195
5	Stadt Weimar	2 560	39,7	635	431	432
6	Stadt Eisenach	1 552	35,2	344	251	264
7	Eichsfeld	1 597	14,3	397	272	261
8	Nordhausen	2 850	29,8	625	529	462
9	Wartburgkreis	1 858	13,2	425	330	325
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 089	26,6	804	538	576
11	Kyffhäuserkreis	2 248	24,8	475	359	432
12	Schmalkalden-Meiningen	1 471	10,5	334	230	239
13	Gotha	3 452	23,7	808	638	534
14	Sömmerda	1 525	19,4	298	283	247
15	Hildburghausen	952	13,2	185	147	178
16	Ilm-Kreis	3 584	30,0	774	616	556
17	Weimarer Land	2 255	25,2	492	419	356
18	Sonneberg	1 075	16,4	244	182	178
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 001	15,6	426	349	312
20	Saale-Holzland-Kreis	1 721	18,6	384	287	281
21	Saale-Orla-Kreis	1 935	20,3	468	324	320
22	Greiz	2 347	19,6	495	365	459
23	Altenburger Land	2 610	23,9	601	471	369
24	Thüringen zusammen	55 671	23,5	12 851	9 456	9 285
25	Außerhalb Thüringens	4	x	-	-	-
26	Insgesamt	55 675	x	12 851	9 456	9 285

**am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen
der Hilfeempfänger**

Und zwar							Lfd. Nr.
bis unter ... Jahren			in Ein- richtungen	außerhalb von Ein- richtungen	davon		
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleis- tungs- empfänger	andere Hilfe- empfänger	
2 985	681	29	3	8 473	65	8 408	1
936	196	12	8	2 838	115	2 723	2
909	181	37	9	2 551	59	2 492	3
354	82	11	3	1 104	69	1 035	4
900	129	33	3	2 557	53	2 504	5
548	115	30	21	1 531	100	1 431	6
520	112	35	2	1 595	33	1 562	7
994	226	14	-	2 850	98	2 752	8
611	136	31	14	1 844	125	1 719	9
987	155	29	1	3 088	153	2 935	10
793	171	18	10	2 238	174	2 064	11
518	118	32	1	1 470	158	1 312	12
1 210	234	28	12	3 440	37	3 403	13
545	125	27	13	1 512	93	1 419	14
339	81	22	12	940	14	926	15
1 281	303	54	41	3 543	210	3 333	16
807	163	18	15	2 240	102	2 138	17
382	79	10	-	1 075	23	1 052	18
688	195	31	7	1 994	12	1 982	19
601	138	30	8	1 713	51	1 662	20
656	145	22	1	1 934	77	1 857	21
821	176	31	2	2 345	149	2 196	22
911	236	22	1	2 609	16	2 593	23
19 296	4 177	606	187	55 484	1 986	53 498	24
-	1	3	4	-	-	-	25
19 296	4 178	609	191	55 484	1 986	53 498	26

1.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind	Verwandter oder Ver- schwägerter	sonstige Personen
Insgesamt						
unter 7	12 850	-	-	12 552	34	264
7 - 11	3 189	-	-	3 030	19	140
11 - 15	3 557	-	-	3 346	21	190
15 - 18	2 708	26	3	2 423	9	247
18 - 21	3 091	1 438	51	404	47	1 151
21 - 25	6 187	4 316	260	173	36	1 402
25 - 30	5 802	4 175	503	69	26	1 029
30 - 40	7 683	5 595	974	46	14	1 054
40 - 50	5 801	4 302	878	23	17	581
50 - 60	3 269	2 447	553	5	1	263
60 - 65	872	618	187	-	1	66
65 und mehr	475	365	87	-	-	23
Insgesamt	55 484	23 282	3 496	22 071	225	6 410
darunter						
Ausländer	2 803	1 024	918	613	5	243
männlich						
unter 7	6 674	-	-	6 539	14	121
7 - 11	1 629	-	-	1 544	11	74
11 - 15	1 806	-	-	1 704	11	91
15 - 18	1 360	1	1	1 273	1	84
18 - 21	1 122	411	10	202	20	479
21 - 25	2 071	1 262	73	86	22	628
25 - 30	2 101	1 253	215	43	14	576
30 - 40	3 237	2 151	383	36	11	656
40 - 50	2 816	2 086	334	20	14	362
50 - 60	1 660	1 328	179	4	-	149
60 - 65	467	376	55	-	-	36
65 und mehr	240	189	42	-	-	9
Zusammen	25 183	9 057	1 292	11 451	118	3 265
darunter						
Ausländer	1 487	608	392	338	2	147

Noch: 1.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind	Verwandter oder Ver- schwägerter	sonstige Personen

weiblich

unter 7	6 176	-	-	6 013	20	143
7 - 11	1 560	-	-	1 486	8	66
11 - 15	1 751	-	-	1 642	10	99
15 - 18	1 348	25	2	1 150	8	163
18 - 21	1 969	1 027	41	202	27	672
21 - 25	4 116	3 054	187	87	14	774
25 - 30	3 701	2 922	288	26	12	453
30 - 40	4 446	3 444	591	10	3	398
40 - 50	2 985	2 216	544	3	3	219
50 - 60	1 609	1 119	374	1	1	114
60 - 65	405	242	132	-	1	30
65 und mehr	235	176	45	-	-	14
Zusammen	30 301	14 225	2 204	10 620	107	3 145
darunter						
Ausländer	1 316	416	526	275	3	96

**1.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach höchstem allgemein bildenden Schul-**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		
			noch in schulischer Ausbildung	Volks- / Hauptschul- abschluss
Insgesamt				
1	15 - 18	2 708	2 120	96
2	18 - 21	3 091	424	1 121
3	21 - 25	6 187	59	2 525
4	25 - 30	5 802	11	2 109
5	30 - 40	7 683	10	2 286
6	40 - 50	5 801	4	1 776
7	50 - 60	3 269	1	1 106
8	60 - 65	872	-	303
9	Insgesamt	35 413	2 629	11 322
Nachrichtlich:				
10	Durchschnittsalter in Jahren	32,8	17,1	33,3
männlich				
11	15 - 18	1 360	1 065	44
12	18 - 21	1 122	175	407
13	21 - 25	2 071	19	976
14	25 - 30	2 101	4	850
15	30 - 40	3 237	3	1 096
16	40 - 50	2 816	2	921
17	50 - 60	1 660	1	559
18	60 - 65	467	-	174
19	Zusammen	14 834	1 269	5 027
Nachrichtlich:				
20	Durchschnittsalter in Jahren	34,2	16,9	34,8
weiblich				
21	15 - 18	1 348	1 055	52
22	18 - 21	1 969	249	714
23	21 - 25	4 116	40	1 549
24	25 - 30	3 701	7	1 259
25	30 - 40	4 446	7	1 190
26	40 - 50	2 985	2	855
27	50 - 60	1 609	-	547
28	60 - 65	405	-	129
29	Zusammen	20 579	1 360	6 295
Nachrichtlich:				
30	Durchschnittsalter in Jahren	31,9	17,2	32,1

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
abschluss, Altersgruppen ^{*)} und Geschlecht**

Davon					Lfd. Nr.
Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschul- reife (Abitur)	sonstiger Schul- abschluss	kein Schul- abschluss	unbekannt	
Insgesamt					
53	-	27	85	327	1
681	55	206	440	164	2
1 835	302	548	561	357	3
1 774	551	692	261	404	4
2 675	411	1 362	233	706	5
1 762	231	1 149	268	611	6
687	206	741	164	364	7
122	59	190	63	135	8
9 589	1 815	4 915	2 075	3 068	9
33,4	34,4	38,1	30,3	35,2	10
männlich					
17	-	13	37	184	11
159	12	94	212	63	12
383	62	199	280	152	13
504	164	255	142	182	14
945	185	555	119	334	15
803	117	536	139	298	16
347	126	356	75	196	17
66	29	98	36	64	18
3 224	695	2 106	1 040	1 473	19
36,4	38,1	39,1	30,5	35,5	20
weiblich					
36	-	14	48	143	21
522	43	112	228	101	22
1 452	240	349	281	205	23
1 270	387	437	119	222	24
1 730	226	807	114	372	25
959	114	613	129	313	26
340	80	385	89	168	27
56	30	92	27	71	28
6 365	1 120	2 809	1 035	1 595	29
31,9	32,1	37,2	30,1	34,9	30

1.5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Altersgruppen ^{*)}

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	abgeschlossene		
			kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	kaufmännischen Beruf
Insgesamt					
1	15 - 18	2 708	2 221	63	-
2	18 - 21	3 091	2 175	211	84
3	21 - 25	6 187	2 836	219	621
4	25 - 30	5 802	1 661	82	678
5	30 - 40	7 683	1 026	24	595
6	40 - 50	5 801	745	3	348
7	50 - 60	3 269	518	-	201
8	60 - 65	872	141	-	51
9	Insgesamt	35 413	11 323	602	2 578
10	Nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	32,8	26,0	22,1	32,8
männlich					
11	15 - 18	1 360	1 093	27	-
12	18 - 21	1 122	863	76	9
13	21 - 25	2 071	1 139	63	67
14	25 - 30	2 101	682	24	65
15	30 - 40	3 237	420	8	84
16	40 - 50	2 816	308	2	44
17	50 - 60	1 660	205	-	32
18	60 - 65	467	57	-	12
19	Zusammen	14 834	4 767	200	313
20	Nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	34,2	25,6	21,8	34,6
weiblich					
21	15 - 18	1 348	1 128	36	-
22	18 - 21	1 969	1 312	135	75
23	21 - 25	4 116	1 697	156	554
24	25 - 30	3 701	979	58	613
25	30 - 40	4 446	606	16	511
26	40 - 50	2 985	437	1	304
27	50 - 60	1 609	313	-	169
28	60 - 65	405	84	-	39
29	Zusammen	20 579	6 556	402	2 265
30	Nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	31,9	26,3	22,3	32,6

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**Einrichtungen am 31.12.2003 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss,
und Geschlecht**

Davon						Lfd. Nr.
Lehre in einem gewerblichen, technischen oder anderen Beruf	abgeschlossene beruflich-schuli- sche Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-, Hoch- schulabschluss	anderer beruf- licher Ausbil- dungsabschluss	unbekannt	
Insgesamt						
-	-	-	-	-	424	1
198	169	10	-	48	196	2
1 301	466	61	48	242	393	3
1 756	477	146	197	325	480	4
3 528	684	221	234	550	821	5
2 780	472	201	153	401	698	6
1 375	270	128	162	186	429	7
291	67	52	63	58	149	8
11 229	2 605	819	857	1 810	3 590	9
37,5	34,9	39,7	40,1	36,6	34,9	10
männlich						
-	-	-	-	-	240	11
71	14	1	-	9	79	12
469	86	11	11	52	173	13
768	148	43	75	88	208	14
1 712	282	71	92	200	368	15
1 573	206	83	59	208	333	16
846	145	62	79	76	215	17
210	37	33	27	27	64	18
5 649	918	304	343	660	1 680	19
39,3	38,7	43,2	41,5	39,3	34,9	20
weiblich						
-	-	-	-	-	184	21
127	155	9	-	39	117	22
832	380	50	37	190	220	23
988	329	103	122	237	272	24
1 816	402	150	142	350	453	25
1 207	266	118	94	193	365	26
529	125	66	83	110	214	27
81	30	19	36	31	85	28
5 580	1 687	515	514	1 150	1 910	29
35,7	32,8	37,6	39,2	35,1	35,0	30

**1.6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach Erwerbsstatus,**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	erwerbstätig			nicht erwerbs- tätig zusammen
			zusammen	davon		
				Vollzeit	Teilzeit	

Insgesamt

1	15 - 18	2 708	4	2	2	2 704
2	18 - 21	3 091	62	43	19	3 029
3	21 - 25	6 187	256	191	65	5 931
4	25 - 30	5 802	339	248	91	5 463
5	30 - 40	7 683	557	436	121	7 126
6	40 - 50	5 801	412	306	106	5 389
7	50 - 60	3 269	154	91	63	3 115
8	60 - 65	872	13	5	8	859
9	Insgesamt	35 413	1 797	1 322	475	33 616
	Nachrichtlich:					
10	Durchschnittsalter in Jahren	32,8	35,2	34,8	36,2	32,7

männlich

11	15 - 18	1 360	3	1	2	1 357
12	18 - 21	1 122	28	25	3	1 094
13	21 - 25	2 071	118	98	20	1 953
14	25 - 30	2 101	196	167	29	1 905
15	30 - 40	3 237	293	258	35	2 944
16	40 - 50	2 816	176	147	29	2 640
17	50 - 60	1 660	68	49	19	1 592
18	60 - 65	467	7	4	3	460
19	Zusammen	14 834	889	749	140	13 945
	Nachrichtlich:					
20	Durchschnittsalter in Jahren	34,2	34,5	34,2	36,1	34,1

weiblich

21	15 - 18	1 348	1	1	-	1 347
22	18 - 21	1 969	34	18	16	1 935
23	21 - 25	4 116	138	93	45	3 978
24	25 - 30	3 701	143	81	62	3 558
25	30 - 40	4 446	264	178	86	4 182
26	40 - 50	2 985	236	159	77	2 749
27	50 - 60	1 609	86	42	44	1 523
28	60 - 65	405	6	1	5	399
29	Zusammen	20 579	908	573	335	19 671
	Nachrichtlich:					
30	Durchschnittsalter in Jahren	31,9	35,9	35,6	36,2	31,7

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
Altersgruppen ¹⁾ und Geschlecht

Davon								Lfd. Nr.
davon								
arbeitslos gemeldet	davon		aus anderen Gründen nicht er- werbstätig	darunter wegen				
	mit AFR- Leistung	ohne AFR- Leistung		Aus- und Fortbildung	häuslicher Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeitsun- fähigkeit und voller Erwerbs- minderung	darunter volle Erwerbs- minderung	
Insgesamt								
96	7	89	2 608	1 569	39	13	-	1
1 626	220	1 406	1 403	520	549	55	15	2
3 595	1 324	2 271	2 336	207	1 742	127	24	3
3 362	1 322	2 040	2 101	115	1 663	89	13	4
5 090	2 169	2 921	2 036	95	1 453	186	42	5
4 530	1 844	2 686	859	36	264	300	60	6
2 627	899	1 728	488	8	31	285	71	7
545	93	452	314	1	7	66	18	8
21 471	7 878	13 593	12 145	2 551	5 748	1 121	243	9
35,6	36,0	35,4	27,6	19,1	27,8	41,5	43,0	10
männlich								
45	5	40	1 312	799	4	8	-	11
752	132	620	342	223	2	29	6	12
1 732	676	1 056	221	76	21	51	15	13
1 705	618	1 087	200	43	35	38	8	14
2 643	955	1 688	301	42	29	103	23	15
2 293	805	1 488	347	23	22	179	40	16
1 344	402	942	248	4	3	170	44	17
327	49	278	133	1	3	41	10	18
10 841	3 642	7 199	3 104	1 211	119	619	146	19
35,9	35,4	36,2	27,9	19,0	32,4	42,8	43,7	20
weiblich								
51	2	49	1 296	770	35	5	-	21
874	88	786	1 061	297	547	26	9	22
1 863	648	1 215	2 115	131	1 721	76	9	23
1 657	704	953	1 901	72	1 628	51	5	24
2 447	1 214	1 233	1 735	53	1 424	83	19	25
2 237	1 039	1 198	512	13	242	121	20	26
1 283	497	786	240	4	28	115	27	27
218	44	174	181	-	4	25	8	28
10 630	4 236	6 394	9 041	1 340	5 629	502	97	29
35,3	36,5	34,4	27,5	19,3	27,7	39,8	42,0	30

**1.7 Arbeitslos gemeldete Empfänger laufender Hilfe
am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit unbe- kannter bis- heriger Dauer der Arbeits- losigkeit	mit einer bis			
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9
Insgesamt							
1	15 - 18	96	-	15	23	27	11
2	18 - 21	1 626	-	116	279	474	207
3	21 - 25	3 595	1	204	422	660	399
4	25 - 30	3 362	-	167	348	439	328
5	30 - 40	5 090	-	234	454	519	488
6	40 - 50	4 530	-	153	334	382	383
7	50 - 60	2 627	-	98	152	215	195
8	60 - 65	545	-	11	26	27	29
9	Insgesamt	21 471	1	998	2 038	2 743	2 040
	Nachrichtlich:						
10	Durchschnittsalter in Jahren	35,6	23,5	32,8	32,2	31,0	33,7
männlich							
11	15 - 18	45	-	8	12	11	5
12	18 - 21	752	-	68	129	203	97
13	21 - 25	1 732	1	106	222	294	206
14	25 - 30	1 705	-	97	194	236	154
15	30 - 40	2 643	-	155	257	274	262
16	40 - 50	2 293	-	80	175	202	205
17	50 - 60	1 344	-	57	88	111	89
18	60 - 65	327	-	5	18	17	17
19	Zusammen	10 841	1	576	1 095	1 348	1 035
	Nachrichtlich:						
20	Durchschnittsalter in Jahren	35,9	23,5	32,8	32,5	31,8	33,7
weiblich							
21	15 - 18	51	-	7	11	16	6
22	18 - 21	874	-	48	150	271	110
23	21 - 25	1 863	-	98	200	366	193
24	25 - 30	1 657	-	70	154	203	174
25	30 - 40	2 447	-	79	197	245	226
26	40 - 50	2 237	-	73	159	180	178
27	50 - 60	1 283	-	41	64	104	106
28	60 - 65	218	-	6	8	10	12
29	Zusammen	10 630	-	422	943	1 395	1 005
	Nachrichtlich:						
30	Durchschnittsalter in Jahren	35,3	-	32,6	31,7	30,3	33,7

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
Arbeitslosigkeit, Altersgruppen ¹⁾ und Geschlecht**

Davon								Lfd. Nr.
herigen Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten								
9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr	
Insgesamt								
7	1	5	4	3	-	-	-	1
164	85	110	90	75	22	3	1	2
380	260	259	340	383	180	62	45	3
332	271	221	358	404	228	119	147	4
457	375	320	547	648	355	190	503	5
393	288	267	466	589	327	228	720	6
171	164	111	259	354	201	166	541	7
33	35	23	35	90	40	31	165	8
1 937	1 479	1 361	2 099	2 546	1 353	799	2 122	9
34,0	35,2	34,0	36,0	37,4	37,8	40,8	44,8	10
männlich								
3	-	4	2	-	-	-	-	11
92	41	47	37	29	7	1	1	12
207	124	110	170	163	81	27	21	13
170	156	114	170	199	110	50	55	14
256	210	166	269	318	173	93	210	15
199	146	138	232	294	167	98	357	16
86	84	56	124	182	107	96	264	17
17	23	15	24	55	24	18	94	18
1 030	784	650	1 028	1 240	669	383	1 002	19
33,7	35,4	34,7	36,4	38,2	38,5	41,8	45,7	20
weiblich								
4	1	1	2	3	-	-	-	21
72	44	63	53	46	15	2	-	22
173	136	149	170	220	99	35	24	23
162	115	107	188	205	118	69	92	24
201	165	154	278	330	182	97	293	25
194	142	129	234	295	160	130	363	26
85	80	55	135	172	94	70	277	27
16	12	8	11	35	16	13	71	28
907	695	666	1 071	1 306	684	416	1 120	29
34,4	35,0	33,3	35,7	36,8	37,2	39,8	44,0	30

**1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
Typ und Wohnkreis**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Bedarfsge- meinschaften insgesamt	Bedarfs			
			in Ein- richtungen	außerhalb von Ein- richtungen	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kind(ern) unter 18 Jahren
1	Stadt Erfurt	4 229	3	4 226	128	274
2	Stadt Gera	1 433	8	1 425	41	121
3	Stadt Jena	1 322	9	1 313	36	70
4	Stadt Suhl	525	3	522	19	38
5	Stadt Weimar	1 272	3	1 269	30	81
6	Stadt Eisenach	828	21	807	25	42
7	Eichsfeld	733	2	731	56	72
8	Nordhausen	1 355	-	1 355	75	149
9	Wartburgkreis	958	14	944	37	50
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 484	1	1 483	46	96
11	Kyffhäuserkreis	1 110	10	1 100	58	133
12	Schmalkalden-Meiningen	717	1	716	43	69
13	Gotha	1 604	12	1 592	77	168
14	Sömmerda	760	13	747	31	59
15	Hildburghausen	493	12	481	28	34
16	Ilm-Kreis	1 759	37	1 722	98	173
17	Weimarer Land	1 064	15	1 049	58	123
18	Sonneberg	523	-	523	20	52
19	Saalfeld-Rudolstadt	986	7	979	72	95
20	Saale-Holzland-Kreis	882	8	874	41	54
21	Saale-Orla-Kreis	962	1	961	44	58
22	Greiz	1 208	2	1 206	47	81
23	Altenburger Land	1 264	1	1 263	58	92
24	Thüringen	27 471	183	27 288	1 168	2 184
25	Außerhalb Thüringens	4	4	-	-	-
26	Insgesamt	27 475	187	27 288	1 168	2 184

**zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 nach Unterbringungsform,
der Bedarfsgemeinschaft**

Davon						Lfd. Nr.
gemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsge- meinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsge- meinschaften	
nichteheliche Lebensgemeinschaften		einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kind(ern) unter 18 Jahren					
111	271	1 559	1 340	412	131	1
31	63	532	474	118	45	2
39	78	504	424	113	49	3
13	44	161	176	50	21	4
20	85	425	408	153	67	5
32	35	275	255	120	23	6
8	51	174	250	91	29	7
31	70	425	398	144	63	8
25	82	277	283	145	45	9
31	115	419	492	209	75	10
31	83	315	244	211	25	11
25	46	212	194	94	33	12
35	122	455	483	202	50	13
26	49	190	194	144	54	14
13	35	135	113	98	25	15
42	108	554	490	191	66	16
22	70	296	305	144	31	17
11	42	144	155	75	24	18
24	56	291	291	113	37	19
21	62	278	258	124	36	20
15	71	249	339	153	32	21
45	105	418	298	171	41	22
28	97	416	355	159	58	23
679	1 840	8 704	8 219	3 434	1 060	24
-	-	-	-	-	-	25
679	1 840	8 704	8 219	3 434	1 060	26

**1.9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach der besonderen sozialen Situation**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Hiervon nach		
			Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	22 794	99	1 710	2 746
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 168	4	-	-
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 184	2	-	205
4	mit einem Kind	984	1	-	75
5	mit 2 Kindern	723	1	-	63
6	mit 3 und mehr Kindern	477	-	-	67
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	679	3	11	-
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1 840	-	44	559
9	mit einem Kind	990	-	16	288
10	mit 2 Kindern	544	-	16	167
11	mit 3 und mehr Kindern	306	-	12	104
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	8 704	62	449	2
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 219	28	1 206	1 980
14	mit einem Kind	4 989	17	603	1 336
15	mit 2 Kindern	2 268	7	406	441
16	mit 3 und mehr Kindern	962	4	197	203
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	3 434	8	63	17
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 060	1	63	221
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	27 288	108	1 836	2 984

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig. - 2) ohne Mehrfachzählungen

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾						Lfd. Nr.
Freiheits- entzug/ Haftentlassung	stationäre Unter- bringung eines Familienmitglieds	Suchtab- hängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
270	19	289	495	391	17 050	1
5	1	4	19	66	1 070	2
5	2	4	36	93	1 843	3
-	-	3	10	58	838	4
2	2	-	14	29	614	5
3	-	1	12	6	391	6
9	-	11	21	9	618	7
10	-	4	32	11	1 200	8
7	-	3	18	9	659	9
1	-	1	10	2	352	10
2	-	-	4	-	189	11
214	12	254	276	183	7 328	12
27	4	12	111	29	4 991	13
12	1	6	48	23	3 019	14
8	-	5	43	5	1 411	15
7	3	1	20	1	561	16
66	2	59	26	385	2 838	17
5	-	5	18	21	739	18
341	21	353	539	797	20 627	19

**1.10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach der besonderen sozialen Situation,**

Lfd. Nr.	Einkommensart ³⁾ Haupteinkommensart	Insgesamt ¹⁾		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/ Scheidung
		Anzahl	darunter mit nur einer Einkommensart		
Einkommensart					
1	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	3 153	162	7	229
2	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	42	4	-	1
3	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴⁾	354	26	5	17
4	Altersrente ⁴⁾	282	44	3	5
5	Hinterbliebenenrente ⁴⁾	395	28	40	19
6	Versorgungsbezüge	4	1	-	-
7	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	2	-	-	-
8	Leistungen der GKV	207	11	1	11
9	Arbeitslosengeld	1 717	111	2	87
10	Arbeitslosenhilfe	5 704	302	31	426
11	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung	4 176	9	7	587
12	Kindergeld	15 605	1 769	40	1 334
13	Wohngeld	19 878	3 784	73	1 539
14	Private Unterhaltsleistungen	3 899	71	6	556
15	Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	154	43	2	3
16	Sonstige Einkünfte	1 946	184	8	128
17	Kein Einkommen	2 791	-	8	68
Haupteinkommensart					
18	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	2 209	161	5	140
19	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	24	4	-	1
20	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴⁾	313	26	5	14
21	Altersrente ⁴⁾	270	43	3	5
22	Hinterbliebenenrente ⁴⁾	228	28	32	5
23	Versorgungsbezüge	2	1	-	-
24	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	2	-	-	-
25	Leistungen der GKV	122	11	1	7
26	Arbeitslosengeld	1 473	111	2	70
27	Arbeitslosenhilfe	4 789	302	23	348
28	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung	64	9	-	7
29	Kindergeld	7 404	1 764	12	614
30	Wohngeld	5 375	3 760	12	337
31	Private Unterhaltsleistungen	1 222	71	2	175
32	Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	68	32	1	2
33	Sonstige Einkünfte	932	183	2	43
34	Kein Einkommen	2 791	-	8	68
35	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	27 288	6 506	108	1 836

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig. - 3) Bedarfsgemein der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung für Landwirte

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
Einkommens- und Haupteinkommensarten**

Hiervon nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ²⁾							Lfd. Nr.
Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug/Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Über-schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
283	11	1	13	52	32	2 541	1
9	-	-	-	-	-	32	2
7	-	3	11	8	-	307	3
-	-	-	2	4	6	264	4
17	1	1	3	7	3	306	5
-	-	-	-	-	-	4	6
-	-	-	-	-	-	2	7
46	-	-	2	4	1	144	8
135	16	-	2	56	12	1 420	9
398	27	1	38	147	38	4 641	10
1 171	16	1	8	49	11	2 437	11
2 952	62	8	47	218	296	10 859	12
2 622	227	14	236	426	3	14 959	13
1 076	9	1	5	49	17	2 271	14
-	-	-	3	3	6	137	15
288	7	1	18	38	36	1 454	16
3	91	4	76	44	412	2 130	17
208	8	1	10	30	29	1 788	18
3	-	-	-	-	-	20	19
3	-	3	11	7	-	273	20
-	-	-	2	4	6	252	21
5	-	-	3	6	1	177	22
-	-	-	-	-	-	2	23
-	-	-	-	-	-	2	24
19	-	-	2	4	1	89	25
101	13	-	2	52	11	1 234	26
305	22	-	36	127	36	3 925	27
13	-	-	-	-	-	44	28
1 389	42	5	28	92	258	5 080	29
409	159	8	165	148	-	4 188	30
410	2	-	3	8	7	646	31
-	-	-	3	1	6	55	32
116	4	-	12	16	30	722	33
3	91	4	76	44	412	2 130	34
2 984	341	21	353	539	797	20 627	35

schaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 4) Leistungen

**1.11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach ausgewählten Einkommensarten**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Einkünften		
			aus un- selbstän- diger Arbeit	aus selbstän- diger Arbeit	Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltungsvorstand zusammen	22 794	2 880	39	334
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 168	198	3	56
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 184	594	8	39
4	mit einem Kind	984	279	1	19
5	mit 2 Kindern	723	200	7	10
6	mit 3 und mehr Kindern	477	115	-	10
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	679	151	2	36
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1 840	449	14	30
9	mit einem Kind	990	243	5	16
10	mit 2 Kindern	544	141	6	6
11	mit 3 und mehr Kindern	306	65	3	8
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	8 704	665	7	135
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 219	823	5	38
14	mit einem Kind	4 989	509	2	26
15	mit 2 Kindern	2 268	238	2	6
16	mit 3 und mehr Kindern	962	76	1	6
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	3 434	147	1	12
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 060	126	2	8
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	27 288	3 153	42	354

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder Einkommensart gezählt. -
sowie der Alterssicherung für Landwirte

**außerhalb von Einrichtungen mit angerechnetem Einkommen am 31.12.2003
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Hierunter mit ¹⁾								Lfd. Nr.
Altersrente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Kindergeld	Wohngeld	privaten Unterhalts- leistungen	Leistungen nach dem Grund- sicherungs- gesetz	
270	347	1 619	5 359	13 166	18 717	3 480	139	1
113	1	98	268	46	765	1	35	2
6	8	234	637	2 136	1 621	47	3	3
4	4	87	222	968	678	8	3	4
1	1	80	200	704	538	17	-	5
1	3	67	215	464	405	22	-	6
15	14	91	263	121	491	13	10	7
-	23	265	750	1 822	1 564	130	2	8
-	9	165	378	980	838	38	2	9
-	5	71	215	538	449	55	-	10
-	9	29	157	304	277	37	-	11
135	176	575	1 845	898	6 880	120	88	12
1	125	356	1 596	8 143	7 396	3 169	1	13
1	57	228	890	4 934	4 464	1 883	1	14
-	39	103	531	2 253	2 049	923	-	15
-	29	25	175	956	883	363	-	16
8	27	51	129	1 427	518	161	13	17
4	21	47	216	1 012	643	258	2	18
282	395	1 717	5 704	15 605	19 878	3 899	154	19

2) ohne Mehrfachzählungen - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung

**1.12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach der bisherigen Dauer der Hilfege**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einer bishe			
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	22 794	1 279	2 850	3 629	2 334
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 168	62	139	176	133
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 184	133	290	362	271
4	mit einem Kind	984	60	140	167	127
5	mit 2 Kindern	723	50	88	126	91
6	mit 3 und mehr Kindern	477	23	62	69	53
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	679	57	116	127	66
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1 840	111	270	320	224
9	mit einem Kind	990	69	146	198	129
10	mit 2 Kindern	544	26	85	76	61
11	mit 3 und mehr Kindern	306	16	39	46	34
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	8 704	563	1 172	1 465	838
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 219	353	863	1 179	802
14	mit einem Kind	4 989	205	539	735	491
15	mit 2 Kindern	2 268	101	228	320	210
16	mit 3 und mehr Kindern	962	47	96	124	101
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	3 434	322	646	743	369
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 060	73	146	184	104
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	27 288	1 674	3 642	4 556	2 807
20	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 143	178	225	170	127

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
währung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

rigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 und mehr		
2 116	1 725	1 443	2 365	2 400	1 051	1 602	17,0	1
96	80	68	117	141	54	102	18,3	2
228	187	126	231	193	78	85	14,0	3
112	96	46	88	84	34	30	13,0	4
65	53	52	91	59	21	27	13,9	5
51	38	28	52	50	23	28	16,1	6
60	40	26	54	48	30	55	16,2	7
196	167	131	197	157	38	29	12,2	8
108	86	63	95	66	17	13	11,1	9
52	50	43	69	55	13	14	13,6	10
36	31	25	33	36	8	2	13,0	11
720	568	446	712	822	470	928	19,2	12
816	683	646	1 054	1 039	381	403	16,5	13
525	435	404	631	603	206	215	15,9	14
210	165	179	299	300	125	131	17,4	15
81	83	63	124	136	50	57	17,4	16
301	190	139	190	228	113	193	13,1	17
109	88	70	103	93	38	52	14,4	18
2 526	2 003	1 652	2 658	2 721	1 202	1 847	16,4	19
69	52	43	74	103	44	58	13,0	20

**1.13 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Brutto- bedarf	Darunter	
			anerkannte Bruttokalt		prozentualer
			in EUR pro Monat		Brutto- bedarf
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	22 794	823	243	29,5
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 168	765	205	26,8
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 184	1 186	286	24,1
4	mit einem Kind	984	972	243	25,0
5	mit 2 Kindern	723	1 185	277	23,3
6	mit 3 und mehr Kindern	477	1 628	387	23,8
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	679	797	230	28,9
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1 840	1 173	313	26,7
9	mit einem Kind	990	1 011	283	28,0
10	mit 2 Kindern	544	1 223	320	26,2
11	mit 3 und mehr Kindern	306	1 610	399	24,8
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	8 704	503	179	35,5
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 219	1 919	562	29,3
14	mit einem Kind	4 989	1 646	506	30,7
15	mit 2 Kindern	2 268	2 240	638	28,5
16	mit 3 und mehr Kindern	962	2 909	749	25,7
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	3 434	293	38	13,1
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 060	914	227	24,8
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	27 288	760	216	28,5
20	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 143	630	170	26,9

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

miete Anteil am Netto- anspruch	Angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch		Lfd. Nr.
	in EUR pro Monat	prozentualer Anteil am		in EUR pro Monat	prozentualer Anteil am Bruttobedarf	
		Brutto- bedarf	Netto- anspruch			
76,1	504	61,3	158,2	319	38,7	1
57,6	409	53,5	114,9	356	46,5	2
75,6	808	68,1	214,0	378	31,9	3
64,7	596	61,3	158,2	377	38,7	4
72,9	806	68,0	212,6	379	32,0	5
102,3	1 250	76,8	330,6	378	23,2	6
78,7	505	63,3	172,8	292	36,7	7
102,0	866	73,8	282,1	307	26,2	8
95,2	714	70,6	240,2	297	29,4	9
101,3	907	74,2	287,2	316	25,8	10
123,3	1 286	79,9	397,3	324	20,1	11
64,3	225	44,8	81,1	278	55,2	12
84,0	1 250	65,1	186,8	669	34,9	13
75,5	976	59,3	145,7	670	40,7	14
97,7	1 587	70,8	243,0	653	29,2	15
108,7	2 220	76,3	322,2	689	23,7	16
20,8	109	37,1	59,0	184	62,9	17
77,6	622	68,0	212,8	292	32,0	18
71,9	459	60,4	152,6	301	39,6	19
56,3	328	52,1	108,8	302	47,9	20

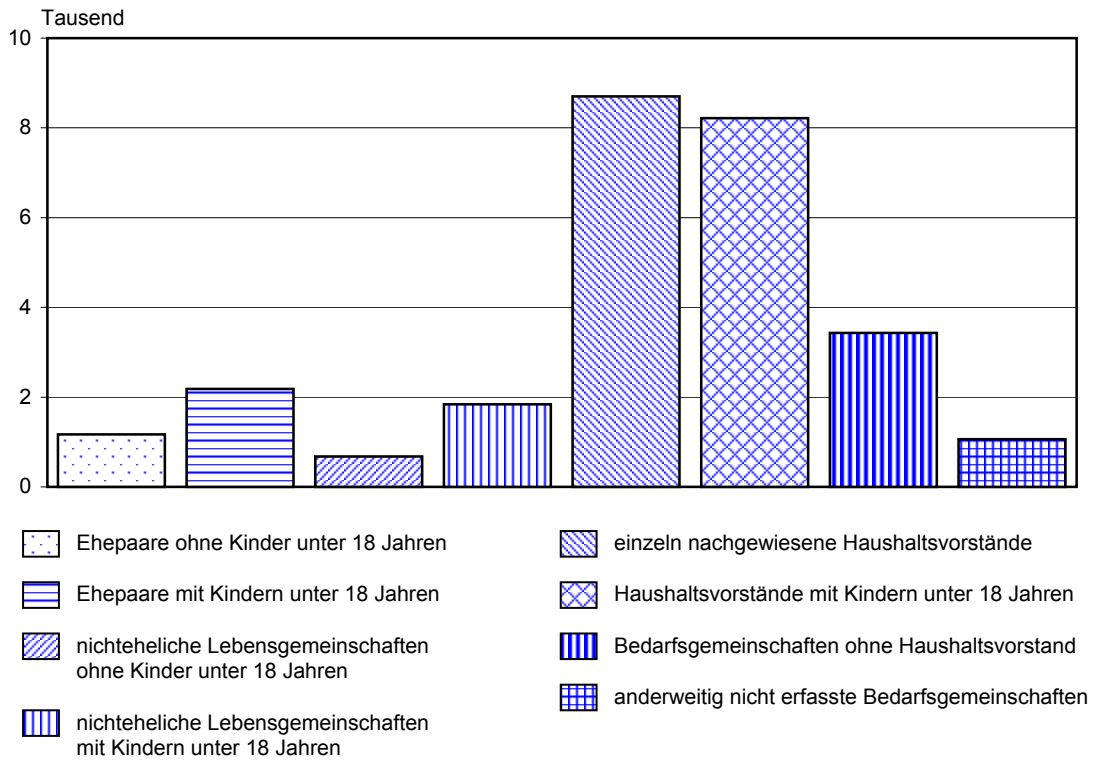
**1.14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit			
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	22 794	251	548	610	2 667
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 168	7	5	5	98
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 184	-	-	3	3
4	mit einem Kind	984	-	-	3	1
5	mit 2 Kindern	723	-	-	-	2
6	mit 3 und mehr Kindern	477	-	-	-	-
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	679	5	4	4	23
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1 840	-	1	-	4
9	mit einem Kind	990	-	1	-	4
10	mit 2 Kindern	544	-	-	-	-
11	mit 3 und mehr Kindern	306	-	-	-	-
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	8 704	237	534	581	2 458
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 219	2	4	17	81
14	mit einem Kind	4 989	1	4	16	78
15	mit 2 Kindern	2 268	1	-	1	3
16	mit 3 und mehr Kindern	962	-	-	-	-
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	3 434	1 919	277	677	314
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 060	3	2	118	89
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	27 288	2 173	827	1 405	3 070

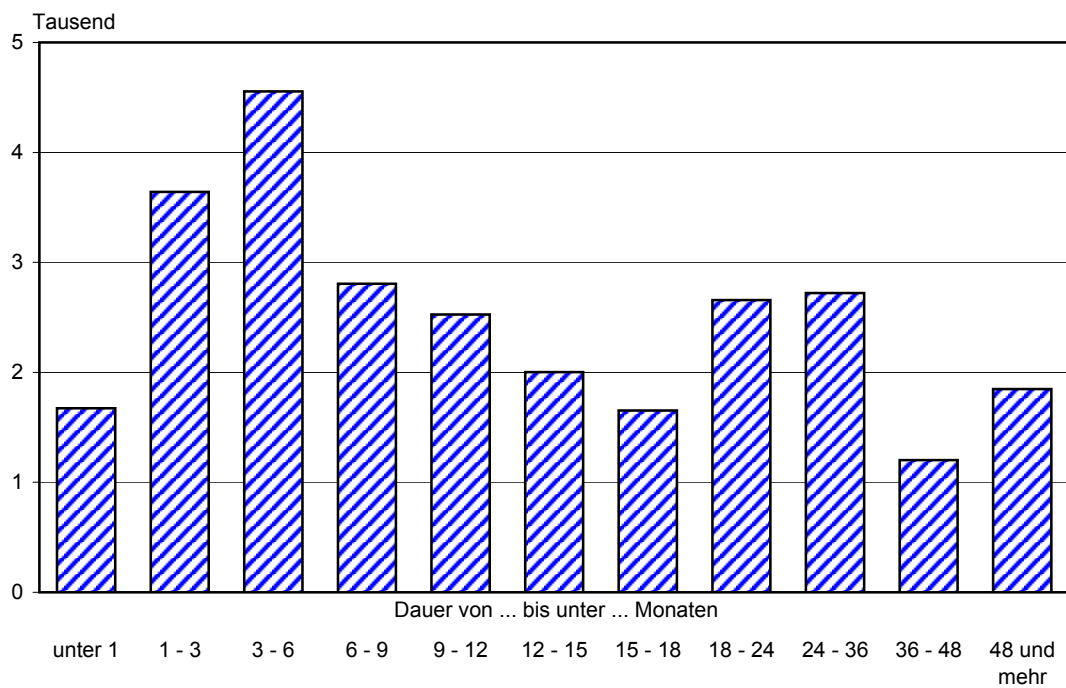
**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat								Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1000	1000 - 1250	1250 - 1500	1500 und mehr	
3 619	1 869	1 630	3 133	2 189	3 780	1 527	971	1
158	68	241	346	174	64	2	-	2
38	114	100	99	252	801	444	330	3
38	112	61	51	203	474	39	2	4
-	2	39	46	41	299	264	30	5
-	-	-	2	8	28	141	298	6
44	57	166	219	101	55	1	-	7
13	34	37	68	317	815	334	217	8
12	30	26	55	296	530	32	4	9
1	4	11	13	18	271	203	23	10
-	-	-	-	3	14	99	190	11
3 247	1 332	264	38	7	6	-	-	12
119	264	822	2 363	1 338	2 039	746	424	13
107	248	778	2 284	1 149	310	13	1	14
12	15	44	75	181	1 610	312	14	15
-	1	-	4	8	119	421	409	16
179	39	17	2	4	6	-	-	17
89	99	93	80	82	177	123	105	18
3 887	2 007	1 740	3 215	2 275	3 963	1 650	1 076	19

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

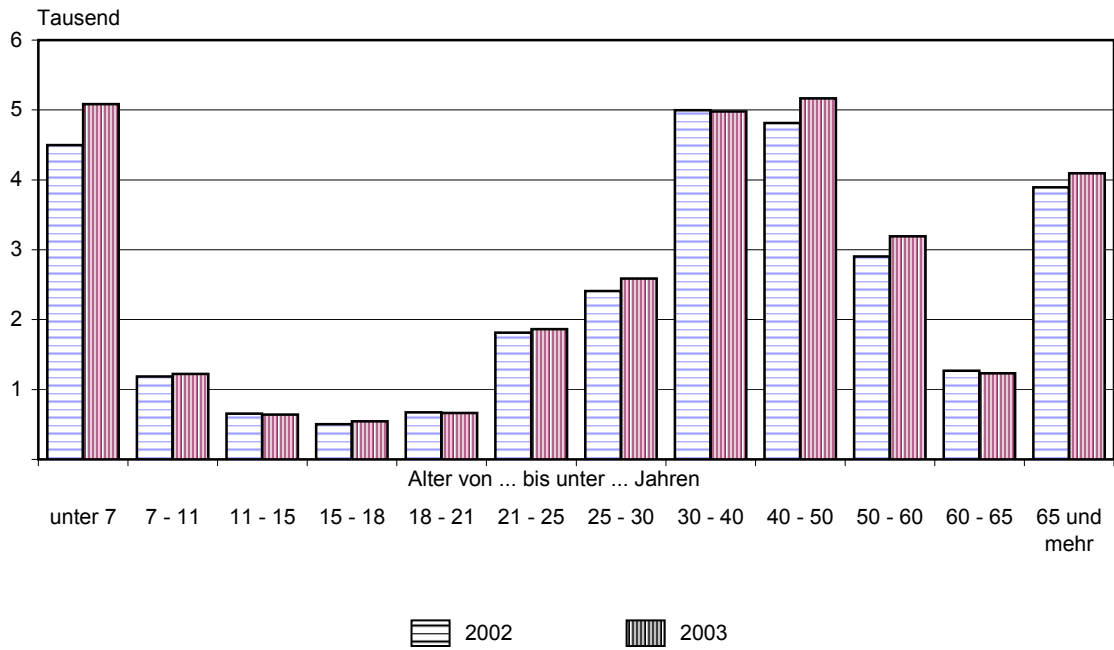


Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung

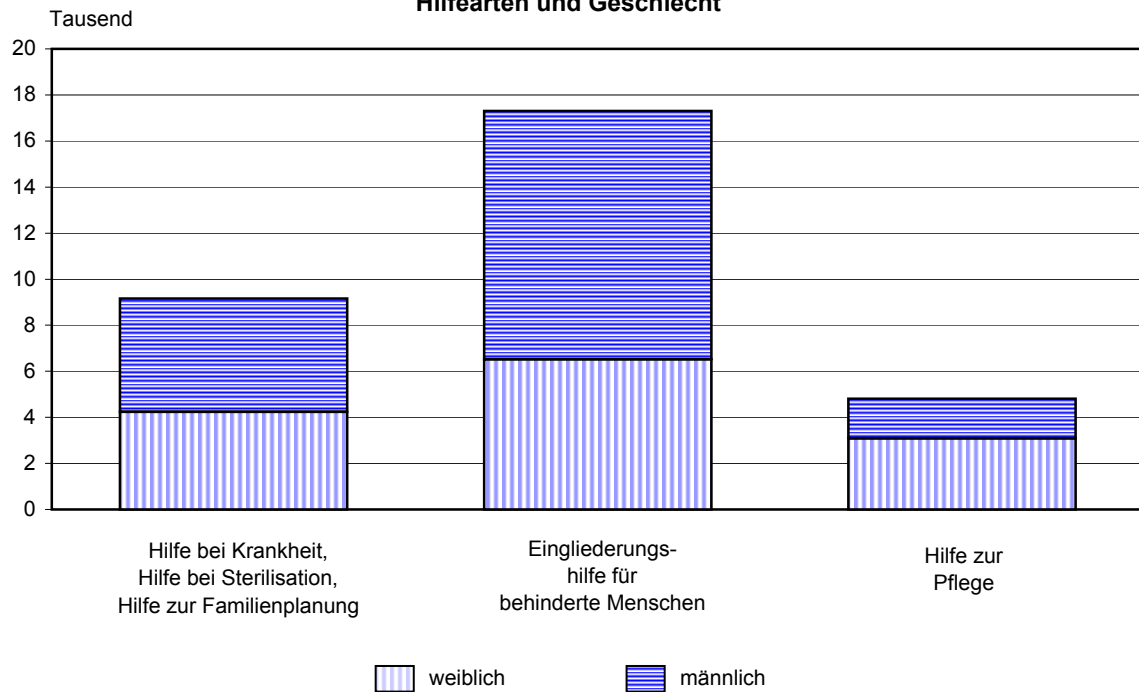


2. Hilfe in besonderen Lebenslagen

Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 und 2003 nach Altersgruppen



Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht



**2.1 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1997 bis 2003
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Männlich	11 598	12 327	12 460	13 140	14 432	16 235	17 416
Weiblich	11 781	11 584	11 238	11 386	12 096	13 379	13 859
Insgesamt ¹⁾	23 379	23 911	23 698	24 526	26 528	29 614	31 275
und zwar							
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	3	6	1	3	2	9
vorbeugende Hilfe	73	35	18	122	97	27	105
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 874	6 166	6 274	6 448	7 133	8 649	9 157
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	24	23	15	33	39	44	33
Hilfe zur Pflege	7 379	5 948	4 922	4 694	4 602	4 724	4 802
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	43	39	43	54	59	65	97
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	144	144	208	207	199	243	172
Altenhilfe	35	41	95	39	78	81	77
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	67	26	34	89	70	114	285
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 071	11 826	12 464	13 252	14 613	16 072	17 297
Empfänger im Alter von 18 bis unter 65 Jahren in Einrichtungen, die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz erhalten							
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	1 980
davon							
männlich	-	-	-	-	-	-	1 175
weiblich	-	-	-	-	-	-	805
am 31.12.	17 691	17 885	17 727	18 884	20 551	22 327	24 147
davon							
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 786	3 119	3 427	3 461	3 987	4 339	5 086
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	14 294	14 266	13 865	14 509	15 510	16 837	17 270
unbekannt	611	500	435	914	1 054	1 151	1 791

1) ohne Mehrfachzählungen

2.2 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003

Lfd. Nr.	Hilfeart ¹⁾	Empfänger			unter 7	7 - 11
		ins-gesamt	davon			
			männ-lich	weib-lich		
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	4	5	-	-
2	Vorbeugende Hilfe	105	48	57	8	8
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 157	4 924	4 233	600	330
4	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	33	-	33	-	-
5	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	4 802	1 712	3 090	10	13
6	hiervon					
6	ambulant	1 317	553	764	8	12
7	stationär	3 524	1 169	2 355	2	1
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	97	32	65	-	-
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	172	143	29	-	-
10	Altenhilfe	77	24	53	-	-
11	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	285	151	134	3	-
12	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	17 297	10 773	6 524	4 466	875
	hiervon					
13	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	528	357	171	103	19
14	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 135	3 365	1 770	4 358	742
15	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	434	268	166	11	63
16	Hilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	7	8	-	-
17	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	7 038	4 228	2 810	-	-
18	Suchtkrankenhilfe	377	335	42	-	-
19	sonstige Eingliederungshilfe	6 047	3 656	2 391	39	69
20	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ²⁾	31 275	17 416	13 859	5 082	1 225
	darunter					
21	am 31.12.	24 147	13 537	10 610	3 608	449
	davon					
22	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 086	2 885	2 201	523	184
23	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 270	9 591	7 679	2 296	237
24	unbekannt	1 791	1 061	730	789	28

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) ohne Mehrfachzählungen

nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
-	-	-	2	1	3	1	-	1	1	1
7	2	4	11	11	20	13	13	6	2	2
344	259	244	717	1 205	1 834	1 601	984	348	691	3
-	2	2	13	8	8	-	-	-	-	4
25	25	37	51	62	260	413	443	386	3 077	5
23	23	30	37	45	157	147	138	93	604	6
2	2	7	14	17	103	271	305	294	2 506	7
-	-	2	3	1	4	16	13	13	45	8
-	-	17	41	26	39	35	8	2	4	9
-	-	-	-	-	-	5	6	8	58	10
6	7	7	12	17	48	49	53	18	65	11
269	259	364	1 049	1 300	2 876	3 160	1 793	516	370	12
8	6	25	37	45	78	103	71	14	19	13
19	13	3	-	-	-	-	-	-	-	14
140	114	76	30	-	-	-	-	-	-	15
-	-	3	4	4	-	4	-	-	-	16
7	12	68	628	947	2 068	2 021	1 052	212	23	17
-	1	7	20	24	79	147	70	24	5	18
132	140	238	510	499	1 172	1 539	1 016	359	334	19
643	547	662	1 862	2 590	4 978	5 166	3 194	1 233	4 093	20
475	406	496	1 375	1 945	3 975	4 256	2 701	1 036	3 425	21
183	134	135	354	609	984	904	600	181	295	22
264	248	330	951	1 242	2 787	3 135	1 995	820	2 965	23
28	24	31	70	94	204	217	106	35	165	24

2.3 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2003 nach der Dauer

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe		
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	zusammen

Insgesamt

1	unter 50	885	91	1,7	794
2	50 - 65	813	91	2,6	722
3	65 - 75	1 029	120	2,7	909
4	75 - 85	1 018	149	3,1	869
5	85 und mehr	965	186	2,7	779
6	Deutsche insgesamt	4 710	637	2,6	4 073
7	Ausländer	92	14	0,9	78
8	Insgesamt	4 802	651	2,6	4 151

männlich

9	unter 50	538	52	1,9	486
10	50 - 65	471	59	2,3	412
11	65 - 75	453	58	2,6	395
12	75 - 85	152	22	5,4	130
13	85 und mehr	65	11	4,3	54
14	Deutsche zusammen	1 679	202	2,7	1 477
15	Ausländer	33	4	0,4	29
16	Zusammen	1 712	206	2,7	1 506

weiblich

17	unter 50	347	39	1,5	308
18	50 - 65	342	32	3,2	310
19	65 - 75	576	62	2,7	514
20	75 - 85	866	127	2,7	739
21	85 und mehr	900	175	2,6	725
22	Deutsche zusammen	3 031	435	2,6	2 596
23	Ausländer	59	10	1,1	49
24	Zusammen	3 090	445	2,6	2 645

der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht

Davon mit						Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe						
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Jahren	
unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr		
Insgesamt						
173	96	50	82	393	6,4	1
237	94	60	51	280	5,3	2
236	175	99	135	264	4,5	3
284	170	75	97	243	4,5	4
248	162	75	97	197	4,3	5
1 178	697	359	462	1 377	5,0	6
18	20	19	15	6	2,8	7
1 196	717	378	477	1 383	4,9	8
männlich						
114	56	32	49	235	6,3	9
150	64	33	29	136	4,6	10
119	74	44	58	100	4,1	11
42	24	9	15	40	4,9	12
12	10	6	5	21	5,5	13
437	228	124	156	532	5,1	14
6	10	7	5	1	2,6	15
443	238	131	161	533	5,1	16
weiblich						
59	40	18	33	158	6,6	17
87	30	27	22	144	6,2	18
117	101	55	77	164	4,7	19
242	146	66	82	203	4,5	20
236	152	69	92	176	4,2	21
741	469	235	306	845	4,9	22
12	10	12	10	5	3,0	23
753	479	247	316	850	4,9	24

2.4 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2003

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe		
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	zusammen

Insgesamt

1	unter 7	4 463	1 369	1,1	3 094
2	7 - 18	1 402	713	1,9	689
3	18 - 30	2 709	275	1,3	2 434
4	30 - 40	2 875	256	1,6	2 619
5	40 - 50	3 159	320	1,5	2 839
6	50 und mehr	2 675	335	2,1	2 340
7	Deutsche insgesamt	17 283	3 268	1,5	14 015
8	Ausländer	14	7	0,4	7
9	Insgesamt	17 297	3 275	1,5	14 022

männlich

10	unter 7	2 917	865	1,1	2 052
11	7 - 18	915	471	2,0	444
12	18 - 30	1 618	158	1,3	1 460
13	30 - 40	1 721	154	1,5	1 567
14	40 - 50	2 014	230	1,4	1 784
15	50 und mehr	1 580	186	1,8	1 394
16	Deutsche zusammen	10 765	2 064	1,4	8 701
17	Ausländer	8	3	0,2	5
18	Zusammen	10 773	2 067	1,4	8 706

weiblich

19	unter 7	1 546	504	1,0	1 042
20	7 - 18	487	242	1,9	245
21	18 - 30	1 091	117	1,4	974
22	30 - 40	1 154	102	1,6	1 052
23	40 - 50	1 145	90	2,0	1 055
24	50 und mehr	1 095	149	2,4	946
25	Deutsche zusammen	6 518	1 204	1,5	5 314
26	Ausländer	6	4	0,6	2
27	Zusammen	6 524	1 208	1,5	5 316

nach der Dauer der Hilfgewährung, Altersgruppen und Geschlecht

Davon mit						Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe						
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahren					durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfgewährung in Jahren	
unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr		
Insgesamt						
1 446	852	440	340	16	1,8	1
132	108	138	151	160	4,1	2
598	306	279	364	887	4,9	3
321	231	185	210	1 672	7,8	4
477	287	227	295	1 553	6,8	5
390	244	175	262	1 269	6,6	6
3 364	2 028	1 444	1 622	5 557	5,4	7
3	1	-	2	1	2,8	8
3 367	2 029	1 444	1 624	5 558	5,4	9
männlich						
1 001	551	275	213	12	1,8	10
83	62	89	101	109	4,2	11
374	170	169	215	532	4,9	12
180	139	105	129	1 014	7,9	13
313	191	146	185	949	6,7	14
234	143	94	157	766	6,6	15
2 185	1 256	878	1 000	3 382	5,3	16
3	-	-	1	1	2,5	17
2 188	1 256	878	1 001	3 383	5,3	18
weiblich						
445	301	165	127	4	1,9	19
49	46	49	50	51	3,9	20
224	136	110	149	355	4,9	21
141	92	80	81	658	7,7	22
164	96	81	110	604	7,0	23
156	101	81	105	503	6,6	24
1 179	772	566	622	2 175	5,5	25
-	1	-	1	-	3,4	26
1 179	773	566	623	2 175	5,5	27

**2.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
und dem Wohnkreis**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Insgesamt ¹⁾		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbe- völkerung			unter 18	18 - 65
1	Stadt Erfurt	2 887	14,3	1 593	1 294	503	1 905
2	Stadt Gera	1 043	9,8	598	445	83	818
3	Stadt Jena	1 197	11,7	699	498	298	716
4	Stadt Suhl	416	9,3	236	180	130	254
5	Stadt Weimar	800	12,4	433	367	195	480
6	Stadt Eisenach	732	16,6	424	308	99	552
7	Eichsfeld	1 164	10,4	619	545	184	797
8	Nordhausen	1 065	11,1	562	503	180	763
9	Wartburgkreis	1 038	7,4	621	417	162	737
10	Unstrut-Hainich-Kreis	983	8,5	580	403	148	675
11	Kyffhäuserkreis	939	10,3	514	425	164	658
12	Schmalkalden-Meiningen	1 080	7,7	620	460	380	581
13	Gotha	1 119	7,7	629	490	236	696
14	Sömmerda	554	7,0	290	264	76	403
15	Hildburghausen	611	8,5	344	267	83	369
16	Ilm-Kreis	1 526	12,8	802	724	378	970
17	Weimarer Land	835	9,3	439	396	199	545
18	Sonneberg	551	8,4	324	227	142	350
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 452	11,4	876	576	472	862
20	Saale-Holzland-Kreis	754	8,2	458	296	171	487
21	Saale-Orla-Kreis	1 133	11,9	642	491	244	738
22	Greiz	934	7,8	542	392	207	621
23	Altenburger Land	921	8,4	460	461	177	533
24	Thüringen zusammen	23 734	10,0	13 305	10 429	4 911	15 510
25	Außerhalb Thüringens	413	x	232	181	27	274
26	Insgesamt	24 147	x	13 537	10 610	4 938	15 784

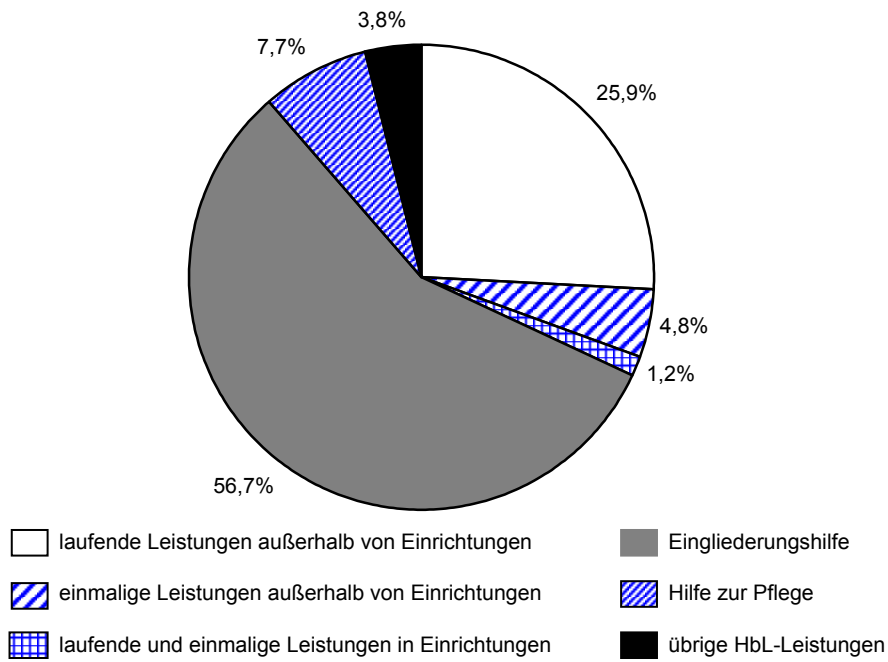
1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

**am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen
der Hilfeempfänger**

Und zwar						Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten ²⁾			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
65 und mehr	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
479	1 452	479	897	1 641	1 259	41,3	1
142	393	217	425	422	632	42,4	2
183	331	170	696	662	589	37,9	3
32	134	49	235	222	195	32,7	4
125	355	160	305	483	330	38,4	5
81	164	120	461	311	424	40,0	6
183	246	252	669	350	815	41,1	7
122	327	143	635	511	639	37,3	8
139	132	180	731	336	707	40,6	9
160	30	234	700	220	772	41,7	10
117	365	130	446	489	453	39,0	11
119	54	123	907	351	730	32,5	12
187	3	212	863	244	877	40,1	13
75	53	118	397	130	446	39,6	14
159	40	240	345	204	408	47,2	15
178	642	168	713	916	615	36,5	16
91	181	106	522	364	474	34,9	17
59	21	81	454	86	469	35,6	18
118	358	131	985	332	1 121	32,8	19
96	145	103	509	249	515	36,7	20
151	59	178	900	262	877	38,2	21
106	92	192	670	238	699	36,9	22
211	195	280	441	388	547	43,0	23
3 313	5 772	4 066	13 906	9 411	14 593	38,7	24
112	9	146	258	18	410	48,9	25
3 425	5 781	4 212	14 164	9 429	15 003	38,8	26

3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2003 nach Ausgabearten



Thüringer Landesamt für Statistik

3.1 Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 1997 bis 2003 nach Art der Ausgaben sowie 2003 nach Art der Unterbringung

Art der Ausgaben	Sozialhilfe insgesamt									
								davon		
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
	1000 EUR									
Hilfe zum Lebensunterhalt	140 621	151 834	146 798	147 219	146 837	150 115	158 385	152 628	5 757	
Hilfe in besonderen Lebenslagen darunter	252 308	236 714	250 645	262 588	266 868	297 207	339 306	24 842	314 463	
Eingliederungshilfe	169 023	173 248	194 677	212 173	220 441	248 219	282 008	10 774	271 234	
Hilfe zur Pflege	69 218	48 791	39 321	34 408	30 709	30 892	38 399	3 064	35 336	
Ausgaben insgesamt	392 929	388 548	397 442	409 807	413 706	447 322	497 691	177 471	320 221	

**3.2 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2003
nach Art des Trägers und Art der Ausgaben bzw. Einnahmen**

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt	Davon		Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
		überörtlicher Träger	örtlicher Träger	
	1000 EUR			EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	158 385	-	158 385	66,48
davon				
laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	128 885	-	128 885	54,10
einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen	23 744	-	23 744	9,97
laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	5 757	-	5 757	2,42
Hilfe in besonderen Lebenslagen	339 306	167 800	171 506	142,42
davon				
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	121	-	121	0,05
vorbeugende Hilfe	10	-	10	0,00
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	14 631	2 574	12 057	6,14
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	150	-	150	0,06
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	282 008	154 714	127 294	118,37
Hilfe zur Pflege	38 399	8 816	29 584	16,12
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	63	-	63	0,03
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 069	1 696	1 373	1,29
Altenhilfe	394	-	394	0,17
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	461	-	461	0,19
Ausgaben insgesamt	497 691	167 800	329 892	208,90
Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz	6 797	2 631	4 166	2,85
Leistungen Dritter	61 726	38 311	23 415	25,91
Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 569	-	2 569	1,08
Einnahmen insgesamt	71 091	40 942	30 149	29,84
Reine Ausgaben insgesamt	426 600	126 858	299 742	179,06